



Die Liebesquelle

von M. Eichler.

Kennt ihr die Rattenäse bei Harzburg?
Wenn ihr euch von dort aus nach Harzburg zu wendet, so erreicht ihr bald einen Platz mitten in grüner Hocheinsamkeit, ein herrliches, waldumfriedetes Fleckchen Erde. Aus Steingeröll, wo die blütenschweren Stengel des roten Fingerhuts nicken, rieselt ein klarer Quell und über die Tannenwipfel herab grüßt das ehrwürdige Haupt des alten Vater Brocken.

Just auf dieser Stelle kam am Spätnachmittag eines sonnigen Sommertages unter den schattenden Stämmen hervor, langsamen Schrittes, ein junger Jägersmann, von seinem Deckel begleitet, auf das rieselnde Wasserlein zugeschritten.

Er war von kräftiger, hoher Gestalt. Trefflich stand der grünverbräunte Rock zu dem Blond von Bart und Haar, und keck saß der spitze Hut auf dem welligen Gelock.

Obwohl er die Büchse über der Schulter trug, so war heute jedes Wild sicher vor seinem Schuß.